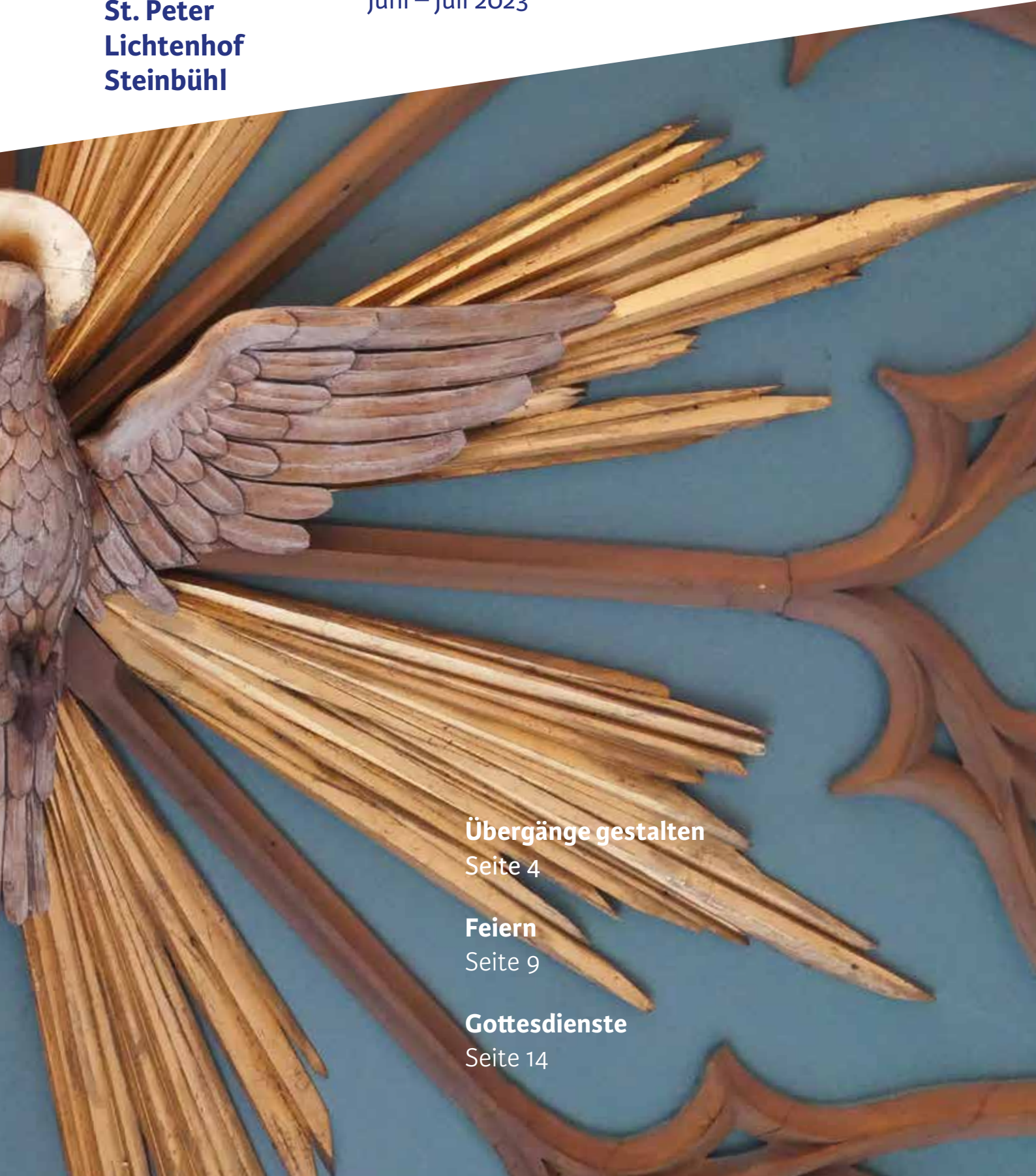




evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

Juni – Juli 2023



Übergänge gestalten

Seite 4

Feiern

Seite 9

Gottesdienste

Seite 14

Vorwort



Liebe Leser*innen,

dieses „evangelisch. im süden“ erscheint am Übergang vom Frühling in den Sommer – der hoffentlich bald kommen wird! Noch war es sehr regnerisch, im vergangenen Jahr war es viel zu heiß. Der Klimawandel ist längst da, auch bei uns in Europa. Wenn man

zurückschaut, erkennt man den langsamen Übergang zu den klimatischen Veränderungen, die wir heute hautnah erleben. Wir leben in vielen Übergängen: *nach* Corona in veränderten gesellschaftlichen Realitäten, *vor* einer wirklichen Verkehrswende, *in* unserer gesellschaftlichen Haltung zu Frieden und Waffenlieferungen. Übergänge sind manchmal fließend, manchmal unbewusst, oft schmerzhaft, weil etwas Vertrautes aufhört und etwas Unbekanntes anfangen will. Wir haben dieses Heft diesem vielfältigen Thema gewidmet: Die eigenen Eltern werden alt und die Rollen wechseln (S. 8), aus der sorglosen Schulzeit geht es ins Arbeitsleben (S. 7) und auch der Übergang in den Ruhestand will begangen sein: Nach 35 Jahren verabschiedet sich Pfarrerin Christine Rinka von St. Peter (S. 4) und wird mit einer rauschenden Kerwa gefeiert (S. 9). Apropos feiern: Herzliche Einladung zum Südstadtfest vom 30. Juni bis 2. Juli, bei dem wir als Kirchengemeinden auch vertreten sind.

Kirchentag, Tangomesse, Kinderferienprogramm und Kapellenkino – wir machen Ihnen den Übergang vom Sofa in die Kirchen so leicht wie möglich!

Schöne Grüße aus der Redaktion,
Sandra Zeidler



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt der alte

Übergänge gestalten	Seite 4
Feiern	Seite 9
Termine	Seite 10
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Gruppen & Kreise	Seite 18
Kinder, Jugend & Familie	Seite 19
Senior*innen	Seite 21
Diakonie	Seite 22
Kontakte	Seite 26

noch

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe August – September 2023 liegt ab 26. Juli 2023 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.),
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden,

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Aug. – Sept. 2023:
30. Juni 2023

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de

angedacht

Zwei Liebende ziehen zusammen. Eine Hochzeit wird gefeiert. Ein Kind wird geboren. Eine neue Arbeitsstelle beginnt. Ein Umzug weit weg wird nötig. Eine Liebesbeziehung oder Ehe geht zu Ende. Ich wohne zum ersten Mal allein. Meine Kirchengemeinde bekommt ein neues Gesicht in der Kooperation. Mir wird gekündigt. Eine Krankheit oder ein Unfall zwingt dazu, das Leben ganz neu zu gestalten. Die Kinder gehen aus dem Haus. Es geht in die Rente oder in den Ruhestand. Ein geliebter Mensch stirbt.

Die Liste lässt sich leicht verlängern... Denn nicht nur in der Weltpolitik gibt es Zeitenwenden. Oft sind meine persönlichen, meine privaten Zeitenwenden mindestens genauso einschneidend. Das kann aufgrund von wunderschönen Ereignissen sein oder aus abgrundtief traurigen Anlässen. Manchmal haben wir die Übergänge in unserem Leben selbst in der Hand, manchmal bricht etwas über uns herein. Manchmal gestalten wir diese Übergänge ganz wunderschön im Kreis unserer Familien oder Freund*innen, manchmal fühlen wir uns komplett alleingelassen. Manchmal sehnen wir uns nach diesen Übergängen, manchmal fürchten wir uns einfach nur davor.

Kalt lassen sie uns nicht, die großen und kleinen Übergänge in unserem Leben: Wenn etwas Neues auf uns zukommt, dann spielen da Fragen, Sorgen, Unsicherheiten eine große Rolle; wenn ich etwas geplant habe: „Habe ich an alles gedacht?“ Wenn etwas überraschend geschieht: „Wie soll ich das jetzt schaffen?“ Und wie sollte es anders sein, wenn etwas unser Leben grundlegend verändert... Das kann mir schon den Schneid abkaufen, das kann mich schon in Schockstarre versetzen: „Wie kriege ich das gut hin?“

„Getrost und unverzagt“ soll Josua sein, sagt ihm Gott, als Josua das Volk Israel ins Gelobte Land hineinführen soll – ja wenn’s doch nur so leicht wäre, angesichts mancher Herausforderung „getrost und unverzagt“ zu sein! Und haben wir denn einen wirklichen Grund dafür, „getrost und unverzagt“ zu sein? Gott antwortet mit einem ganz schlichten „Ja“ auf diese Frage: „Ob Du’s glaubst oder nicht, ja, ich bin mit Dir in allem, was Du tun wirst!“

Das heißt nicht, dass alles nur so flutscht, es heißt nicht, dass es keinerlei Schwierigkeiten gibt, wenn etwas Neues ansteht – sondern es heißt, dass wir niemals alleine irgendwo durchmüssen.

Was für ein Versprechen! Gott ist an unserer Seite! Trauen wir uns, darauf zu vertrauen...

Ihr/Euer Pfarrer Friedhelm Berger



**Sei getrost und unverzagt!
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.
(Josua 1,9)**

Thema

Übergänge gestalten

Wie im Flug vergangen...

...ist meine Dienstzeit in der Südstadt. Zwar ahnte ich 1986 noch nicht, wie nah die beiden Gemeinden Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und St. Peter einmal zusammengehören würden, aber weit war der Weg schon damals nicht von meiner Vikariatszeit in Lichtenhof nach St. Peter.

„Wer ist denn die neue Konfirmandin?“ fragten die Leute leicht spöttisch, als sie mich sahen und ich wohl noch sehr jung und unsicher wirkte. Aber der Kirchenvorstand in St. Peter wollte eine Berufsanfängerin für die Arbeit mit jungen Familien und die habe ich auch gern übernommen.

Insgesamt zwölf Jahre lang war ich vor allem für die Jüngsten in der Gemeinde zuständig. Natürlich gab es zahlreiche andere Aufgaben, in die ich nach und nach hineinwuchs. Allerdings hörte ich auch nach zehn Jahren und später immer wieder mal den erstaunlichen Satz: „Ach, Sie sind die neue Pfarrerin!“ In einer Großstadtgemeinde dauert es einfach ein bisschen länger, bis die Leute merken, wer „ihre“ Pfarrerinnen und Pfarrer sind.

Darum erschien es mir auch nicht verkehrt, in St. Peter zu bleiben, als der Kirchenvorstand mich fragte, ob ich die damals freigewordene 1. Pfarrstelle übernehmen wolle. Im Jahr 2000 übertrug man mir also die Leitungs- und Verwaltungsaufgaben der Gemeinde.

In all diesen Jahren habe ich nicht nur mit unterschiedlichen Kolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet und den Wechsel vom Prodekanat Ost zum eigenen kleinen, aber feinen Prodekanat Süd samt vier verschiedenen Dekanen und einer Dekanin erlebt, ich habe auch zahlreiche Mitarbeitenden von Sekretärinnen über Friedhofsaufseher und Hausmeister bis zu vielen Ehrenamtlichen kennengelernt. Und natürlich hat sich die Gemeinde dabei auch verändert: Aus dem 8-Uhr-Gottesdienst in der Peterskirche wurde ein 11-Uhr-Gottesdienst in der Peterskapelle. Die beiden Gemeindehäuser Galgenhofstraße und Bertastraße wurden verkauft, der große Gemeindesaal Glockenhofstraße vermietet, dafür aber



die Räume in der Kirchenstraße 36 dazu gewonnen. Der Diakonieverein wuchs von einem kleinen Gemeindeverein zu einem mittelständischen Unternehmen mit mindestens neunzig Mitarbeitenden. Der Konfirmandenunterricht veränderte sich von wöchentlichen Unterrichtsstunden zu monatlichen Treffs mit Abendessen und einem bunten Programm in der Gemeinde.

Und unmerklich wurde es in der Kirche ganz selbstverständlich, dass Frauen Pfarrerinnen sind. Denn das war bei meinem Berufsbeginn noch eine echte Seltenheit.

Wenn ich gefragt wurde, ob ich denn nicht doch mal zu einer anderen Gemeinde wechseln möchte, konnte ich nur antworten: „Wenn ich was Besseres als St. Peter finde, überleg ich es mir!“ Aber da bot sich nichts an. Vielleicht gibt es einfach nichts Besseres als St. Peter!

Natürlich gab es in all diesen Jahren auch persönliche Veränderungen und Schicksalsschläge. Aber in allem Auf und Ab habe ich mich in St. Peter zu Hause gefühlt und viele Menschen haben mich wohlwollend begleitet.

Ich könnte seitenweise Namen aufzählen von den Menschen mit denen ich gerne und gut zusammengearbeitet habe und die mir ans Herz gewachsen sind. Das würde sicher zu weit führen, aber das kann ich zusammenfassend sagen:

Es waren richtig gute und schöne Jahre! Das danke ich von Herzen den Peterern mit allen Mitarbeitenden und das danke ich Gott. Denn ohne den Halt im Glauben hätte ich diese Jahre wohl nicht überstanden.

Und nun steht bereits der Ruhestand vor der Tür. Auch wenn ich St. Peter vermissen werde, ganz unangenehm ist mir diese neue Lebensphase nicht und ich freue mich auf freie Wochenenden und Weihnachtsfeste mal ganz im Familienkreis.

Adieu Christine

In Oberfranken einst verwurzelt,
Christine Rinka zu uns fand.
Sie ist schließlich hergepurzelt
als Peterin zum Pegnitzstrand.

Davor, das wissen wir genau,
voll Fleiß und Drang studierte sie
im nahen Neuendettelsau
die Luther'sche Theologie!

Danach zog sie samt allem Krempel
nach Lichtenhof in uns'rer Stadt
in Gustav Adolfs Gottestempel,
zu absolvier'n ihr Vikariat.

Im Jahr des Herren '88
hieß Gott sie nach St. Peter geh'n.
Nun war sie neu hier, jeder fragt sich:
Was will sie hier, wo mag sie steh'n?

So verabschiede ich mich mit dem Gottesdienst zur Peterer Kirchweih am 2. Juli, wünsche allen Menschen hier persönlich das Beste und der Gemeinde samt Kooperation Mut und Zuversicht, um mit Gottes Segen Kirche in der Südstadt weiter zu bauen.

Pfarrerin Christine Rinka

Dass sie sich tüchtig engagiert',
man merkte das ganz offiziell:
Als Pfarrer Kraß wurd' pensioniert,
kriegt' sie des ersten Pfarrers Stell.

Seit 35 Jahren jetzt
hat sie gewirkt als guter Engel,
sich unermüdlich eingesetzt,
damit es flutscht im ganzen Sprengel.

Dank ihrer frohgemuten Art
hat in St. Peter rundherum
die gute Stimmung sie bewahrt
bei Personal und Publikum.

So wünschen wir ihr alles Gute!
Humor, Gesundheit, langes Leben
sowie dergleichen Attribute
mög' Gott im Ruhestand ihr geben!

Monika und Ralph Kern

Servus Christine,

zum Übergang in deinen Ruhestand möchte ich auch im Namen des Kirchenvorstandes ein paar Worte an dich richten.

Zuerst sage ich Danke für die vielen Jahre deines Tuns hier in St. Peter – es waren 35! Gern erinnere ich mich an meine Anfangszeit mit dir, an die gemeinsamen Konfi-Freizeiten, anfangs mit Peter (Meyer) und später mit Butzi (Wolfgang Butz). Auch die vielen Kirchenvorstandsklausuren, das Nachdenken, was nötig und wichtig für die Gemeinde ist, die unzähligen Kirchenvorstandssitzungen bleiben mir nachhaltig in Erinnerung. Natürlich auch das Feiern nicht zu vergessen, z.B. der Peterer Fasching, die Kirchweih und unzählige Gemeindeveranstaltungen.

Danke für deine immer offene Art, dein unglaubliches Organisationsgeschick, deine schier unerschöpfliche Energie und deine Freundlichkeit. Kurz gesagt dein Beruf ist Berufung.

Liebe Christine, ich bin mir sicher, dass dein Ruhestand kein Ruhestand sein wird. Sicherlich findest Du jetzt mehr Zeit für deine Reiseziele u.a. Venedig und New York und andere tolle Dinge.

Dafür wünsche ich dir auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Peterer Gottes Geleit und reichen Segen. Vergelt's Gott!

Johannes Reffke, Vertrauensmann im Kirchenvorstand St. Peter



Thema

Wenn ich an Christine Rinka denke, ...

...kann ich mir St. Peter ohne den flitzenden Fiat gar nicht vorstellen. Ich danke ihr von Herzen für die schönen Jahre im Pfarramt und wünsche ihr, dass sie mit demselben Schwung und Elan im Ruhestand all die Aktivitäten nachholen kann, die jetzt zu kurz gekommen sind.

Sigrid Zinkel, Pfarramtssekretärin St. Peter

...fällt mir eine zuverlässige und fleißige Kollegin ein, eine wirkliche Gemeindepfarrerin und eine ideenreiche Persönlichkeit

Dieter Schlee, Pfarrer in Lichtenhof von 1991 bis 2012

... denke ich an ein kerniges Auftreten. Ich sehe ihr ergebnis- und zielorientiertes Arbeiten und höre diese unfassbar rauchige Stimme. Ich denke an exzellenten trockenen Silvaner und an immer hervorragendes Essen. Und an eine wunderbare Pfarrerin und Frau, die aus einem tiefen Glauben heraus niemanden aus den Augen verliert. Christine, 1000 Dank für alles und Love forever.

Christian Kopp, Dekan im Nürnberger Süden von 2013 bis 2019

...dann waren es schöne Jahre, in denen wir „Freud und Leid“ geteilt haben. Wir haben viel gelacht, auch manche ernsten Zeiten gab es, wir haben viel überstanden, vieles durchstanden und manches auch durchlitten. Viele Gespräche waren sehr ehrlich, hilfreich und bereichernd. Danke für die Zeit, in der Du Zeit für mich hattest. Für Deinen Ruhestand wünsche ich Dir viel Zeit für alles, was während Deines Dienstes zu kurz gekommen ist, z.B. Venedig usw. Wenn dann noch etwas Zeit übrig bleibt, treffen wir uns – natürlich wo – im „Baggerloch“. Alles Gute, viel Bewahrung und Gottes Geleit durch die kommende Zeit.

Christa Schmidt, ehemalige Pfarramtssekretärin St. Peter

...fallen uns wunderbare Ton-Art-Gottesdienste ein, die sie mit besonderen Texten, ansprechenden Gedichten und manchmal auch mit einem passenden Witz gestaltet hat. Dank ihrer Offenheit, ihrer klaren Haltung und ihrer Unkompliziertheit war die Zusammenarbeit für uns immer eine große Freude.

Gesa Büchert, Mitglied im Kirchenvorstand St. Peter, und Peter Löw, beide Ensemble TonArt

...sehe ich eine sehr nette Kollegin, erinnere ich mich gern an 21 Jahre guter und freundschaftlicher Zusammenarbeit, an schöne gemeinsame Stunden und bin sehr froh und dankbar, dass sie im Jahr 2000, als wir beide gefragt wurden, wer von uns denn die Pfarramtsführung machen würde, zugesagt hat!

Hans-Eberhard Rückert, Pfarrer in St. Peter von 1989 bis 2010

...erinnere ich mich an eine kompetente, freundliche und den Menschen zugewandte Kollegin. Die Zusammenarbeit mit ihr war für mich sehr schön und befriedigend. Als Dekan habe ich sie als absolut loyal erlebt, ohne dass sie unkritisch war. Christine Rinka ist eine Theologin mit Tiefgang, die in ihren Predigten unglaublich „nahe bei den Menschen“ ist. Ich wünsche ihr für den Ruhestand Zeit für sich und all die Dinge, die oft zurückstehen mussten. Gottes Segen und Geleit für hoffentlich noch viele Jahre.

Wolfgang Butz, Dekan im Nürnberger Süden von 2000 bis 2013

... denke ich an gute Gespräche, wenn es mal nicht so einfach war. An eine empathische, kluge und humorvolle (Kirchen-)Frau, ganz nah dran am Leben.

Meike Basarke-Frank, Mitglied im Kirchenvorstand St. Peter

Von der Schule ins Arbeitsleben:

Jeremias macht ein Freiwilliges Soziales Jahr

Seit September 2022 macht Jeremias Lang (21) ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den drei Südstadtgemeinden. Er ist jeden Tag beim Mittagstisch in der Christuskirche, kocht, bringt Kaffee, kauft ein. Er hilft, die Jugendräume in St. Peter renovieren, ist beim Konfitag und bei den Freizeiten mit dabei und singt im Jugendchor. Und während der Vesperkirche in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche hat er in der Spülküche mitgeholfen.

Wir wollten von ihm wissen, wie für die ihn der Übergang von der Schulzeit ins Arbeitsleben war:

Jeremias: Ich wollte nach 13 Jahren Schule was anderes machen, nicht gleich studieren, also wieder lernen und am Schreibtisch sitzen, sondern erst mal arbeiten! Direkt nach dem Abi hatte ich zwei Monate frei, da war ich wieder in Eibach bei meinen Eltern. Zuvor habe ich Triesdorf in einer WG gelebt, weil die Schule da war.

Zeidler: *Dann gab es also auch den Übergang vom WG-Leben wieder zurück zu den Eltern...*

Jeremias: Der größte Unterschied ist, dass ich beim Alleinleben das Essen auch wirklich für mich hatte. Daheim muss ich immer teilen, wir sind zu viert. Meine Mutter kocht für uns, ich helfe im Haushalt mit. Und zu Hause zahle ich keine Miete, also habe ich jetzt meinen Verdienst vom FSJ für mich.

Zeidler: *Das heißt, du konntest schon kochen, als du hier zum Mittagstisch kamst?*

Jeremias: Ja, ein bisschen. Ich bin sehr experimentierfreudig und koche gerne asiatisch. Wenn es nicht zu scharf ist, kommt es auch gut an.

Zeidler: *Und wie war es jetzt, nicht mehr die Schulbank zu drücken?*

Jeremias: Ich musste lernen, mir meine Arbeit selbst einzuteilen. 20 Stunden bin ich fest beim Mittagstisch, die restlichen 20 Wochenstunden muss ich selbst koordinieren, was ich wo arbeiten kann. Das ist schon mehr Eigenverantwortung. Ich muss mich jetzt selbst kümmern, um meinen Arbeitsvertrag und so. Was genau ist die Sozialversicherungsnummer?! Den ganzen Bürokratiekram. Und mein Arbeitsweg ist gefährlicher: ich fahre täglich mit dem Fahrrad von Eibach in die Südstadt und der Verkehr hier ist schon krass! In Triesdorf gab es nur eine Landstraße und von rechts konnte außer einem Hirsch nix kommen!



Jeremias in der Tür der Christuskirche

Zeidler: *Was hast du gelernt?*

Jeremias: Ich habe viel über Kirche gelernt, was es für tolle Angebote es gibt. Ich finde es toll, dass in der Konfi-Arbeit junge Leute mitarbeiten können, das kannte ich aus meiner Gemeinde nicht. Und man schreibt immer Emails! Meine Generation kommuniziert über Whats App, da musste ich echt umdenken. Außerdem habe ich mir auch eine dickere Haut zugelegt, das schadet nichts.

Zeidler: *Der nächste Übergang kommt im September..*

Jeremias: Ja, da fange ich in Ansbach zu studieren an. Also wieder lernen mit vorgegebenem Stundenplan. Aber ich bleib zu Hause wohnen, das machts leichter.

Interview: Sandra Zeidler

Thema

Rollentausch: Verantwortlich für die eigenen Eltern!

Vom Kind-Sein zur Verantwortlichen für die eigenen Eltern ist ein Prozess mit fließendem Übergang. Zumindest ist es mir so ergangen. Mit dem Älterwerden der Eltern geht eine Veränderung der körperlichen und geistigen Kräfte einher. Jetzt heißt es, öfter bei den Eltern zu sein, gelegentlich Einkäufe zu erledigen, mal einen Putzlappen in die Hand zu nehmen, Bettwäsche zu wechseln, also bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu unterstützen.

Dazu kommen irgendwann gesundheitlichen Probleme: nicht mehr gut hören und sehen können, nachlassende Motorik, Unsicherheit beim Laufen und vielleicht auch ernsthaftere Erkrankungen.

Spätestens da fand für mich endgültig der Rollentausch statt: Aus der Tochter wurde plötzlich die Verantwortliche für meine Eltern. Es mussten viele Entscheidungen getroffen werden, Gespräche mit Ärzten geführt werden, Pflege organisiert werden und vieles mehr. Daraus ergibt sich eine nicht zu unterschätzende Situation: durch den Rollentausch gerät das Familiensystem durcheinander und muss sich neu ordnen.

Für mich bestand die größte Herausforderung darin, zu erkennen, wo und in welcher Weise ich mich

unbedingt einbringen muss. Wo fängt Bevormundung und Übergriffigkeit an? Die Eltern waren doch ihr ganzes Leben autonom und sind es ja im Grunde noch immer, haben sehr viel geschafft, waren immer für die Familie da! Darf ich wirklich bestimmen, wie es weiter gehen muss? Das war eine sehr emotionale und schwierige Zeit, in der ich viele Tränen vergossen habe. Heute weiß ich, dass es der beginnende Abschied von den Eltern war, wie ich sie als Kind geliebt und gekannt habe.

Durch sehr viele Gespräche, sehr viel Geduld und Verständnis und mit noch mehr Liebe haben wir es im Laufe der Zeit geschafft, uns alle in die neuen Rollen einzufinden. Manches Mal knirscht es noch. Ich denke jedoch, das ist ganz normal.

Heute bin ich sehr dankbar für die vielen Erfahrungen und kann sagen, unsere Familie funktioniert noch. Und ganz wichtig für mich ist die Feststellung: ich bin noch das Kind meiner Eltern und es ist wunderbar die Eltern noch zu haben.

Gabi Wollnik



Peters Kärwala

Donnerstag, 29. Juni | 15:30 Uhr
Persönliche Stadtansichten
Führung von der Peterskapelle über den Friedhof bis zum Zeltenschloss mit Gerda Sommer
Kostenbeitrag pro Person 4 Euro

19 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der Peterskapelle mit Pfarrer Hertel und Pater Gimpl, Posaunenchor St. Peter und ökumenischer Kirchenchor, anschließend Beisammensein in der Pfründnerstraße 20.

Freitag, 30. Juni
Start der Friedhofssammlung

Samstag, 1. Juli | 17 Uhr
Konzert zur Kirchweih mit Musik von Barock bis Moderne für Euphonium-Tuba-Quartett unter Leitung von Susumu Kakizoe, anschl. Sektempfang

Sonntag, 2. Juli | 10 Uhr
Kirchweihfestgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Christine Rinka

12:15 Uhr
Kindertanzgruppe des Studio No 1

ab 12:15 Uhr
Kirchweihbetrieb rund um die Kirche mit
Bewirtung
Kirchturmbesteigung
Kinderprogramm

14 Uhr
Kapellenführung mit Dr. Gesa Büchert, Kirchengemeindevorsteherin und Historikerin

ab 14 Uhr Musik mit dem *Posaunenchor*

15 Uhr *Kinderchor*

Wir freuen uns über Kuchenspenden und helfende Hände. Bitte melden Sie sich am besten per E-Mail im Pfarramt oder bei Dekanin Müller
britta.mueller@elkb.de



Kärwa in Lichtenhof am 25. Juni

Samstag, den 24. Juni | 19:30 Uhr

Der **Kirchweihauftakt** ist heuer in der **Christuskirche**. Hier können Sie sich in Kirchweihstimmung bringen bei der

Tangomesse (siehe S. 12)

Am **Kirchweihsonntag, 25. Juni | 10 Uhr**

Gottesdienst für Groß und Klein bei gutem Wetter vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche mit Posaunenchor (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Danach erwarten Sie und euch

- *Speis & Trank*
- *Trempelmarkt*
- *Musik*
- *Tombola*
- *Kinderprogramm*
- *und vieles mehr*

Achten Sie auf die aushängenden Plakate mit dem genauen Programm und lassen Sie uns gemeinsam feiern!

Wir freuen uns riesig über Kuchenspenden für die Kirchweih - am Samstag, 24.6., und am Kirchweihsonntag wäre es toll, wenn Sie einen durchgebackenen Kuchen (ohne Sahne, Creme o.ä.) zur Verfügung stellen könnten - DANKE!

Ab Juni nehmen wir gerne gut erhaltene Trempelware zugunsten der Kirchengemeinde an; bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Pfarramt, ansonsten klingeln Sie bei Pfarrer Berger (oder besser nach telefonischer Voranmeldung unter 0911 44 60 07) – Danke!



Foto: Thomas K. Meisner

Termine



SAMSTAG, 17. JUNI & SONNTAG 18. JUNI, 20 Uhr,
START PETERSKAPELLE

L'ombra dell'amore - Orfeo ed Euridice

Nach dem tragischen Tod seiner Geliebten Euridice geht Orfeo auf die Suche nach ihr in die Unterwelt und erweicht schließlich durch seinen Gesang die Götter, Euridice wieder unter die Lebenden zu führen. Kein Ort bringt die Szene dem Zuschauer näher als ein Friedhof, auf dem man sich von den Verstorbenen verabschiedet, aber ebenso im Gedenken an diese sie am Leben erhält.

Die Pocket Opera Company führt in einer ganz eigenen Deutungsweise diese berühmte Oper erstmals mobil auf einem unverwechselbaren Schauplatz auf: dem idyllischen St. Petersfriedhof in der Nürnberger Südstadt.

Mit: Florian Neubauer, Anna Oswald, Gertrud Demmler-Schwab, Marc Vogel, Gestalten der Unterwelt Ensemble: Heymo Hirschmann (Klarinette, Saxofon), David Stützel (Singende Säge), Irene Urbach (Akkordeon), Michel Watzinger (Hackbrett)

Musikalische Bearbeitung und Leitung: Franz Killer
Regie: Franz Killer und Florian Reichart
Kostüme: Daniel Kroh
Dramaturgie: Florian Reichart

Ticketreservierungen

info@pocket-opera.de, 0911 329047, WhatsApp/Signal/Telegram: 01575 73718. Online-Verkauf ab Mitte Mai über die Kulturinformation Nürnberg
Ticket-Preis: 20 Euro /15 Euro (ermäßigt)
Weitere Informationen: www.pocket-opera.de



DIENSTAG, 20. JUNI, 18.00 – CA. 19.30 UHR, KIRCHENSTRASSE 36

Herzensworte-Heilige Worte: Handlettering und Kalligraphie

Es gibt Worte, die unseren Lebensweg besonders begleiten, Verse, die uns lieb und teuer geworden sind... Menschen ganz verschiedener Religionen geht es so! Wir laden ein, solche Herzensworte zu suchen und kreativ zu gestalten. In der christlichen Tradition und ebenso in der islamischen Kunst spielt die Kalligraphie eine große Rolle. Als „Handlettering“ kommt die Kunst des „schönen Schreibens“ auch heute wieder in Mode. Wir laden ein zum Erkunden und Ausprobieren!



11. JULI, 18.00 – CA. 19.30 UHR, PFARRGARTEN, REGENSBURGER STR. 30

„Vielfalt schmecken“ - Interkulturelles Sommerpicknick

Wir laden kurz vor der Sommerpause zu einem interkulturellen Picknick in den wunderschönen Peterer Pfarrgarten ein. Der liegt ganz versteckt hinter dem Pfarramt, Regensburger Straße 30. Und wie ein Picknick eben so funktioniert, bringt jede und jeder etwas Kleines mit, dann deckt sich die Tafel ganz von alleine und alle werden satt. Für Getränke sorgen wir. Übrigens kann man bei uns auch bequem auf Bänken sitzen. Menschen aller Kulturen und Nationen, groß und klein sind herzlich eingeladen.

Wir bitten jeweils um kurze Rückmeldung:
hans.hertel@elkb.de | 0160 96 63 81 07 oder
thomas.amberg@elkb.de.

Kapellenkino: Film ab!

Von Mai bis September zeigen wir einmal im Monat in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme in der Peterskapelle. Wer mag, kann den Abend mit einem erfrischenden Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

FREITAG, 23. JUNI 2023, 20 UHR, EINLASS AB 19:30 UHR, PETERSKAPELLE

„**Everything will change**“ erzählt vom abenteuerlichen Roadtrip dreier Freunde im Jahr 2054. Als sie erfahren, dass die Welt noch vor wenigen Jahrzehnten bunter und vielfältiger war, gehen sie auf Spurensuche. Diese führt die Freunde in ein geheimnisvolles Archiv mit Daten über das Artensterben und zurück in die 2020er Jahre. Die Drei fassen einen mutigen Plan, um die Artenvielfalt der Erde zu retten. Wir freuen uns, anschließend mit Ihnen über die Themen und Fragen des Films zu diskutieren!

FREITAG, 21. JULI 2023, 20 UHR, EINLASS AB 19:30 UHR, PETERSKAPELLE

Mit „**Sechs Tage unter Strom**“ ist der Regisseurin Neus Ballús eine wunderbar lakonische Komödie gelungen, die von Handwerkern in Barcelona, von sozialer Ungleichheit und Alltagsrassismus erzählt. Misstrauisch beäugt Klempner Valero den jungen Marokkaner Moha, den seine Chefin angestellt hat. Und er ist sofort überzeugt: Aus dem wird nie ein guter Elektriker! In der Probewoche geht es jeden Morgen in eine andere Wohnung. Anders als bei Valero ist einem als Publikum der kluge, freundliche Moha schon bald ans Herz gewachsen.

Eintritt 5 Euro

Kontakt Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25315077, berit.scheler@elkb.de

Nächster Termin: 18. August „Rabiye Kurnaz“

DIENSTAG, 13. JUNI 2023, 10 BIS 13 UHR

DIENSTAG, 11. JULI 2023, 10 BIS 13 UHR

JEWELS CHRISTUSKIRCHE

Ehrenamtssprechstunde

Das Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) lädt an zwei Vormittagen zur Ehrenamtssprechstunde ein. Wir beraten Sie unverbindlich zu Engagementmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil und darüber hinaus.

Kommen Sie einfach vorbei – ganz spontan – ohne Termin.

AKTIV. PUNKT



EHRENAMTS-
SPRECHSTUNDE



SAMSTAG, 1. JULI, 17 UHR, PETERSKIRCHE

Euphonium-Tuba-Quartett

„Konzert zur Kirchweih“ mit Musik von Barock bis Moderne für Euphonium-Tuba-Quartett unter Leitung von Susumu Kakizoe. Der Leiter des Posaunenchores St. Johannis wurde 1981 in Japan geboren. Er ist ein über die Region hinaus bekannter Meister seines Instrumentes, der neben der erfolgreichen Arbeit mit Jugendlichen auch immer wieder in philharmonischen Orchestern, Blasorchestern, anderen Musikgruppen als gefragter Tubist zu hören ist und auch beim Solospiel begeistert.

Termine

SAMSTAG, 24. JUNI 23, 19:30 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Tangomesse

Ein besonderes musikalisch-geistliches Schmankerl erwartet Sie mit der

Misa a Buenos Aires „Tangomesse“
von Martín Palmeri

und **„La passione“** Symphonie Nr. 49
von Joseph Haydn.

Ausführende sind die Kantoreien der Südstadtgemeinden Christuskirche und Lichtenhof, Instrumentalisten der Hochschule für Musik Nürnberg, das Ensemble „Orchanik“ sowie Isabell Wimmer, Sopran. Die Leitung hat Étienne Lemieux-Després.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!



MITTWOCH, 19. JULI 23, 19 UHR,
STADTTEILTREFF SIGENA-LANGWASSER

Info-Abend zu Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter

Im Herbst startet wieder ein Ausbildungskurs in Nürnberg Langwasser.

Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleiter. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen stehen als Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Die Absolvent:innen des Kurses werden befähigt, Schwerstkranke, Sterbende und deren Zugehörige psychosozial zu begleiten. Ein ehrenamtliches Engagement im Bereich des Hospizdienstes im Anschluss an die Ausbildung ist keine Bedingung für eine Teilnahme. Umgekehrt setzt ein ehrenamtliches Engagement die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung voraus.

Informationen Angela Barth, 0911 393 63 43 90
mobil 0160 97 94 20 21,
hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net.



SÜD STADT FEST

1. JULI, 11 – 20 UHR, ANNAPARK

Evangelisch im Süden auf dem Südstadtfest

Das Südstadtfest tobt wieder und die drei Gemeinden sind mit ihrem Stand dabei!

Am Samstag, **1. Juli sind wir von 11 – 20 Uhr** für einen nachbarschaftlichen Plausch bereit. Es gibt was zum Spielen, was zum Lesen und wir informieren über Kirche in der Südstadt und natürlich haben wir wieder die leckeren KirchenKekse!

Schauen Sie auf jeden Fall vorbei.

Lesen Sie gerne...?

Und lesen Sie vielleicht sogar gerne vor, z.B. spannende Geschichten vom Glauben oder Ideen zur Frage, wie Gott ist? Und gehen Sie gerne mal am Sonntagvormittag in einen Gottesdienst oder bei anderen Gelegenheiten zu Andachten, z.B. mittags in der Christuskirche?

Dann haben wir was für Sie: Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihr Vorlesetalent als Lektor oder Lektorin einzusetzen, also in Gottesdiensten (oder Andachten) Lesungen meist biblischer Texte zu übernehmen.

Natürlich werden Sie dazu angeleitet, es gibt die Möglichkeit von Lese- und Sprechtrainings, von Übungen vor Ort, Gesprächen über die biblischen Inhalte – oder vielleicht noch ganz anderes, das uns noch einfällt...

Wenn Sie Fragen zum Dienst als Lektorin oder Lektor haben, wenn Sie beim Lesen der letzten Zeilen nicht sofort gedacht haben „Auf keinen Fall!!“, dann rufen Sie mich doch an 0911 44 60 07.

Ihr/euer Pfarrer Friedhelm Berger

Pinnwand

Pfarramt Lichtenhof

Das Pfarramt ist vom **30. Mai bis 11. Juni geschlossen.**

Mittwochs ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen sind öffentlich und können besucht werden

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Christuskirche

Dienstag, 13. Juni & 11. Juli, 18:30 Uhr, Gemeindesaal, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

St. Peter

Montag, 17. Juli, 19:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Gottesdienste

So 4. Juni

Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst  Pfarrerin Rinka

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Luisa Hahn, Diakonin in Ausbildung

Mi 7. Juni

Hauptmarkt & Kornmarkt 17:30

Eröffnungsgottesdienste des Deutschen Evangelischen Kirchentags

Fr 9. Juni

Peterskirche 20:00 Feierabendmahl Team Prodekanat und Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 20:00 Feierabendmahl
Pfarrerin Zeidler, Pfarrerin Popp & Team

So 11. Juni

1. So.n.Trinitatis

Hauptmarkt & Kornmarkt 10:00

Schlussgottesdienste des Deutschen Evangelischen Kirchentags

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

So 18. Juni

2. So.n.Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Vikarin Nitz

Christuskirche 11:00 Vikarin Nitz

So 25. Juni

3. So.n.Trinitatis

Peterskirche 9:30 Lektorin Lauerbach

Peterskapelle 11:00 Pfarrer Amberg

Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt Pfarrer Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00 Kirchweihgottesdienst 
Pfarrer Berger, Posaunenchor

Christuskirche 11:00 Jubelkonfirmation mit Abendmahl  
Diakon Schultes

Do 29. Juni

Peterskapelle 19:00 Ökumenischer Gottesdienst zur Kirchweih 
Pater Gimpl, Pfarrer Hertel, Posaunenchor, Ökumenischer Kirchenchor

So 02. Juli

4. So.n.Trinitatis

Peterskirche 10:00 Kirchweihgottesdienst mit Verabschiedung
Pfarrerin Rinka , Pfarrerin Rinka, Dekanin Müller, Jazztrio „der vierte mann“ u.a.

So 9. Juli

5. So.n.Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst  Dekanin Müller

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Jubelkonfirmation mit
Abendmahl   Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Schneider

So 16. Juli

Peterskirche 9:30 Pfarrer Hertel

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung

6. So.n.Trinitatis | **Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel
| **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Schneider
| **Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider

So 23. Juli | **Christuskirche 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst der**
7. So.n.Trinitatis **Südstadtgemeinden** 🎵 Pfarrerin Zeidler, Jugendchor

So 30. Juli | **Peterskirche 9:30** Pfarrerin Scheler
8. So.n.Trinitatis | **Peterskapelle 11:00** Pfarrerin Scheler
| **Peterskirche 11:00** Kirche Kunterbunt Pfarrer Hertel & Team
| **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Popp
| **Christuskirche 11:00** Pfarrerin Popp

So 6. Aug | **Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst** 🍷 Pfarrer Hertel
9. So.n.Trinitatis | **Peterskapelle 11:00** Pfarrer Hertel
| **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Diakon Schultes
| **Christuskirche 11:00** Diakon Schultes

Montag bis Freitag | **Christuskirche** Mittagsgebet mit anschließendem Mittagstisch

25. Juni & 23. Juli | **Christuskirche 12:00** Sonntagscafé nach dem Gottesdienst

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 15. Juni und 6. Juli

jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 16. Juni und 7. Juli

jeweils 10:15 Uhr, Pfarrerin Scheler

Hermann-Bezzel-Heim

Huldstraße 5-7

Do 15. Juni und 20. Juli

jeweils 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Straße 20

Do 15. Juni und 6. Juli

jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Petersblick

Regensburger Straße 59

Do 22. Juni und 13. Juli

jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr 16. Juni und 7. Juli

jeweils 9 Uhr, Pfarrerin Scheler

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 15. Juni und 20. Juli

jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Popp

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Einladung zur Mitgliederversammlung Diakonieverein - Nürnberg St. Peter e.V.

Diakonie 
St. Peter

**Mittwoch, 28. Juni 2023 um 15:00 Uhr
Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg**

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Finanzbericht – Hr. Brehm
4. Feststellung der Jahresberichte / Jahresrechnungen 2022
5. Wirtschaftspläne 2023
6. Bestellung des Steuerberaters*in / Wirtschaftsprüfer*in
7. Entlastung
8. Änderung in der Satzung
9. Sonstiges

PfarrerIn Christine Rinka
Erster Vorstand

Doris Kolmetz
Zweiter Vorstand

Nicht nur für Kirchentagsgäste

Die Gottesdienst und Gute-Nacht-Café können auch ohne Kirchentagsticket besucht werden.

Ihre Kirchengemeinden beim Kirchentag vom 8. bis 10. Juni 2023

Den Morgen gemeinsam beginnen

8:30 UHR, PETERSKAPELLE, KAPELLENSTRASSE 12

8:30 UHR, CHRISTUSKIRCHE AM SIEMENSPLATZ 2

Am Morgen laden wir an beiden Orten zum Tagesbeginn ein: eine Viertelstunde innehalten, den Tag mit Gebet, Stille und in Gemeinschaft beginnen

Den Tag ausklingen lassen

22 UHR, PETERSKAPELLE, KAPELLENSTRASSE 12

Am Abend legen wir den Kirchentagstag in Gottes Hände zurück, bedenken, was gewesen ist, lassen Begegnungen und Gespräch Revue passieren.

Gute-Nacht-Café

21 UHR BIS MITTERNACHT,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Wir laden täglich zum Gute-Nachtcafé in die Räume des CVJM und der Evangelischen Jugend Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (Eingang über den CVJM), ein. Lassen Sie den Tag ausklingen bei guten Gesprächen und einem leckeren Getränk!



Feierabendmahl

FREITAG, 9. JUNI 2023, 20 UHR, PETERSKIRCHE UND GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

In der Peterskirche laden wir mit der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen Europas (GEKE) ein, diese besondere Form des Abendmahls zu feiern.

In der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche feiern wir am großen Altartisch. Wir hören Gottes Wort, singen neue und vertraute Lieder, teilen Brot und Saft, wer mag, kann noch zum „Steh-Schmaus“ bleiben und sich über Ländergrenzen hinweg austauschen.

Sie sind herzlich eingeladen – auch ohne Kirchentagsticket.

➔ **Bitte bringen Sie eine eigene Tasse mit!**

Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor der Südstadtgemeinden

montags, 15:45 bis 16:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Nicole Amon, 0151 20 18 62 30

kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Renate Eskofier, 0179 101 51 13

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Étienne Lemieux-Després

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

donnerstags 15. Juni, 14. Juli, jeweils 14:30 Uhr

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

dienstags 18 Uhr, Pfründnerstraße 20

20. Juni: „Mein Bild von Jesus“

11. Juli: „Jesus, wahrer Mensch“

25. Juli: „Jesus, wahrer Gott“

Kontakt Pfarrerin Berit Scheler

Ehrenamtsberatung Zentrum aktiver Bürger

13. Juni, 10 bis 13 Uhr

Kontakt zab@iska-nuernberg.de, 0911 92 97 17 18

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von ca. 30 Minuten, 15 bis 17 Uhr, 5. Juni, 3. Juli

Offene Beratung der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) 13. Juni, 27. Juli

Jugend

Mitarbeiter:innen mittwochs, 18:30 bis 20:30 Uhr

Jugendausschuss

26. Juni, 26. Juli, Jugendkeller, Eingang Annastraße

Kontakt Diakon Emil Drexler

Familie

Krabbelgruppe-Kindertreff

montags, 9:15 bis 10:30 Uhr,

für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021

Pfründnerstraße 20

Kontakt & Anmeldung Anne Kämpf,

krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9:30 bis 11:30 Uhr

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen 5. & 19. Juni | 3. & 31. Juli

Erlebnistanz 1. & 15. Juni, 11. & 6. Juli, 15 Uhr,

Gemeindesaal

27. Juli, 15 Uhr, Kleiner Gemeindesaal

Kontakt Dagmar Stadelmeyer

0911 21 53 02 07, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 9:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr

(besonders für Berufstätige)

Kontakt Rosi Plött, 0911 814 80 42

Sabine Höning, 0911 689 68 33

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags 6. & 20. Juni, 4. & 18.

Juli, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießertreffen der „Federlesbom“

donnerstags, 19 Uhr, 8. & 22. Juni, 6. & 20. Juli

Kinder, Jugend & Familie

KIRCHE KUNTERBUNT FÜR FAMILIEN IM SOMMER
2023, 11 UHR, PETERSKIRCHE

25. Juni: Noch mehr Helden aus der Bibel

30. Juli: Sonne – Sommer – Segen

Das ist unsere letzte Kirche Kunterbunt in dieser Saison. Dann geht es gleich in die Sommerpause. Vorher aber gilt es noch unsere Superhelden zu küren. Also bitte in eurem kompletten Heldenoutfit kommen und dann heißt es: Sommer – Sonne – Segen. Ja, in diesem Gottesdienst bekommen alle, die wollen, einen persönlichen Segen mit auf den Weg. Wir sehen uns dann im Herbst wieder!

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kirche Kunterbunt-Team mit Pfarrer Hans Hertel



amy-humphries-8ML_M_BRI-M-unsplash

28. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER, 9 BIS 14 UHR,
CHRISTUSKIRCHE, SIEMENSPLATZ 2

In FÜNF Tagen um die Welt

Kinderferienprogramm in den Sommerferien

Wir laden Kinder von 7 – 11 Jahren, mit uns in fünf Tage um die Welt „zu reisen“. Neben Bastel- und Spielaktionen werden wir auch einen Ausflug machen.

Weitere Infos und Flyer gibt es Ende Juni in den Pfarrämtern oder bei Diakon Emil Drexler,
0911 43 08 67 23

8. JUNI, 10 BIS 18 UHR, ST. MICHAEL IN FÜRTH

Kinderkathedrale

Hier kannst du

- ... ein blaues Geheimnis entdecken
- ... über Kirchenbänke klettern
- ... Erlebnisinseln besuchen
- ... im Glockenklang baden
- ... auf dem Kirchplatz hüpfen
- ... den Orgelpfeifen auf die Spur kommen ... Bibelgeschichten lauschen und erspielen ... Singen
- ... den Kirchenkletterer suchen

Und noch mehr Programm gibts im Zentrum Kinder & Familie in der Kulturwerkstatt Auf AEG

www.kirchentag.de/Programm

Suche: Zentrum Kinder&Familie



Jugend

Im Kanu auf der Wiesent

Am **31. Juli**, dem ersten Montag in den Sommerferien, geht's auf Kanutour in die wunderschöne Fränkische Schweiz. Wir paddeln die Wiesent ein paar ordentliche Flusskilometer runter. Selbst für Anfänger ist das gut zu schaffen und das Wichtigste: Es macht richtig Spaß! Danach gibt es Picknick im Grünen und vielleicht ja noch auf die Sommerrodelbahn bei Pottenstein.

Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm. Interessiert? Dann melde dich möglichst schnell an, denn wir haben nur begrenzte Plätze zur Verfügung.

Ein Anmeldungsschreiben mit ausführlichen Informationen gibt es auf Anfrage bei Pfarrer Hans Hertel: 0160 96 63 81 07 | hans.hertel@gmx.net

Abfahrt: 31. Juli, 8 Uhr an der Pfründnerstraße 20,

Rückkehr: ca. 17 Uhr

Kosten: ca. 30 Euro für Kanu



Kirche? Wir sind dabei! – Jugendsammlung startet

Die Angebote der Evangelischen Jugend in Nürnberg sind bunt und vielfältig. Von der Gemeindejugend mit Kindergruppe, Konfi-Teamer*innen und Jugendfreizeit über die Jugendkirche LUX, die verschiedenen Ebenen der Gremienarbeit im Jugendverband und unsere offenen Kinder- und Jugendhäuser bis hin zum Freiwilligendienst, schulbezogener Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeit im Bereich Migration und Integration. Unterstützt wird die Arbeit vor Ort auch durch Gelder aus der jährlichen Jugendsammlung, die nun wieder startet. Ein Teil der Einnahmen unterstützt die Arbeit direkt in Nürnberg, mit dem anderen Teil finanziert die Evangelische Jugend Projekte auf Landesebene.

Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältigen Angebote der Evangelischen Jugend unterstützen.

Eine Online-Spendenmöglichkeit finden Sie unter www.sammlung.ejb.de oder Sie Überweisen an folgende Kontoverbindung:

Evang. Jugend in Bayern

IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

BIC: GENODEF1EK1 Verwendungszweck: Jugendsammlung 2023/Nürnberg

Wir laden herzlich ein zu unseren regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen

Veranstaltungskalender

Wir laden herzlich ein zu unseren regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen:

Seniorenkreis jeweils um 14:30 Uhr

Spielesachmittag jeweils ab 14 Uhr – **Neue Anfangszeit!**

10. JUNI UM 14:30 UHR GEMEINDESAAL
PFRÜNDNERSTRASSE 20

Gemeinsam geht es besser!

Herzliche Einladung an alle Senior*innen aus den Seniorenkreisen Lichtenhof, Christuskirche und St. Peter, den Spielesachmittagen und alle Interessierten.

Bei Kaffee und Kuchen kommen wir miteinander ins Gespräch, lernen neue Menschen kennen oder treffen bekannte wieder.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir stellen das Programm für das 2. Halbjahr für den gemeinsamen Senior*innen-Kreis vor.

Im Anschluss besuchen wir gemeinsam eine Veranstaltung des Kirchentages, der vom 7. – 11. Juni 2023 in Nürnberg stattfindet.

Wir freuen uns auf Sie – Ihr Diakon Torben Schultes, Ihre Pfarrerinnen Christine Rinka und Julia Popp

Dienstag, 6. Juni & 4. Juli

Spielesachmittag mit Gedächtnistraining, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Gemeindehaus Eingang Annastraße, 1. Stock

Mittwoch, 5. Juli

Seniorenkreis Evangelisch im Süden: Ein Nachmittag mit Märchen-Erzählerin Zorica Otto, Gemeindesaal, Pfründnerstr. 20

Die **Tagesfahrten mit Bus** finden für alle drei Gemeinden gemeinsam statt!

Abfahrt ist jeweils um 9 Uhr am großen Parkplatz an der Meistersingerhalle, Rückkehr jeweils zwischen 18 und 19 Uhr.

Anmeldung zu den Ausflügen im Juni noch telefonisch bei Pfarrerin Rinka, ab Juli bei Heidrun Market, 0911 48 99 44

Kostenbeitrag immer: Busfahrt 25 Euro, Speisen und Getränke sowie gelegentlich Eintritte, trägt jede und jeder bitte selbst.

Mittwoch, 21. Juni

Ausflug nach Ochsenfurth mit Stadtführung, Mittagessen, Fahrt auf dem Main mit der Altstadtfähre „Nixe“ mit Kaffeetrinken

Mittwoch, 19. Juli

Ausflug nach Hersbruck, Besichtigung der Altstadt, Happurger Stausee, Neuhaus/Pegnitz und Maximiliansgrotte

Kontakte

St. Peter

Pfarrerinnen Rinka 0911 377 21 14
ab Juli Diakon Schultes 0911 446200
Heidrun Market 0911 48 99 44

Lichtenhof & Steinbühl

Edi Stephan 0911 46 55 90 | Spielesachmittag & Gedächtnistraining
Christa Schmeißer 0911 99 28 200
Diakon Schultes 0911 446200
Pfarrerinnen Popp 0911 44 62 08

miteinander – füreinander

„Aktion 1+1“ Kampagne 2023

„Wieder neu anfangen können“ – ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen – Fachkräfte im Handwerk, Mitarbeitende in der Gastronomie oder Menschen, die am Bau zupacken. Da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.



Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten.

Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen – alt und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“. Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die

Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen.

Die „Aktion 1+1“ eröffnet Chancen für Menschen und bietet eine Perspektive aus ihrer derzeitigen Situation abzubiegen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Hier können Sie online spenden:
www.1plus1.kda-bayern.de

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können: aktion1plus1@kda-bayern.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit – Offene Beratung in der Christuskirche, Siemensplatz 2

Wir haben für Probleme offenen Ohren und helfen Ihnen, Lösungen zu finden.

Sie sind richtig, wenn Sie Hilfe suchen bei sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Wir helfen Ihnen bei Problemen im Umgang mit Ämtern und Behörden, beim Ausfüllen von Formularen, bei der Formulierung von Anträgen oder beim Verfassen von Stellungnahmen und Widersprüchen.

Wir beraten Sie unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Wir sind für Sie an folgenden

Terminen in der Christuskirche:

13. Juni, 27. Juni,
11. Juli, 25. Juli
jeweils 12:30 – 14 Uhr





Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 39 3634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt
St. Peter

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26	Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg	Telefax 0911 453903
eMail	Internet
herbertmai@t-online.de	www.mai-installateur.de

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde
seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann
Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung
Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de

AUGUSTIN BUGG
RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin
Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg
B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIOREN IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- **Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung**
- **Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)**
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ **Neubau nahe Luitpoldhain**

Der EA (Bedarfsausweis) liegt noch nicht vor. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung:

Seleco
Lebensräume für Senioren

Serviceleister:

 **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter
Pflegedienst**
Kundenzufriedenheit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege Telefon: 0911 94979 - 14 Mail: hk@asb-nuernberg.de	Erste-Hilfe-Kurse Telefon: 0911 94979 - 20 Mail: eh@asb-nuernberg.de
Wünschewagen Franken Telefon: 0911 94979 - 88 Mail: wwf@asb-nuernberg.de	Hausnotruf Telefon: 0911 94979 - 66 Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

*Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg*



BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



NÜRNBERG

**„Vorsorge
in sicheren Händen“**

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Mo.–Fr. 8–17 Uhr
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

Städtischer Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt St. Peter

Kontakte

Gemeinde St. Peter



Dekanin Britta Müller

☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
✉ 0911 40 87-325
prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrerin Christine Rinka

☎ 0911 377 21 14 | ✉ 0911 47 22 24
christine.rinka@elkb.de



Pfarrer Hans Hertel

☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de



Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de

Jugendreferent

Konrad Peters
konrad.peters@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer
☎ 0911 739 92 00

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke
☎ 0911 892 72 58
johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schlossstraße 4-9

Verwaltung: Sigrig Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr
☎ 0911 46 60 76 | ✉ 0911 47 22 24

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer
☎ 0177 853 84 70

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz
Geschäftsführerin / 2. Vorstand
Hallerhüttenstraße 14
☎ 0911 46 61 06
doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de
info@diakonie-stpeter.de

Evangelische Kindertagestätten

Leitung: Christine Kehr
☎ 0911 43 07 18 70
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Kerstin Manner
☎ 0911 46 61 06
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30
Kirche, Regensburger Straße 62
Kapelle, Kapellenstraße 12
Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20
Gemeinderäume, Kirchenstraße 36
90478 Nürnberg
☎ 0911 46 60 75 | ✉ 0911 47 22 24
pfarramt.st-peter@elkb.de
www.sankt-peter.org

Büro: Sigrig Zinkel

Mo-Fr 10-12 Uhr

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de



Vikarin Hanna Nitz

0176 85 96 57 12
hanna.nitz@elkb.de



Pfarrerin Julia Popp

Mo, Di, Do
☎ 0911 44 62 08
julia.popp@elkb.de

Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de



Diakon Emil Drexler

☎ 0911 430 86 723
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 992 82 00
christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
vesperkirche.nuernberg@elkb.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer
Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
Büro: Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50
Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0
Kindergarten Lichtenhof
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16
Haus für Kinder – Halskekids
Halskestr. 11 T. 0911 43175810

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 44 60 06 | ☎ 0911 44 44 36
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de
Mo, Mi, Do 8–12 Uhr,
Büro: Petra Holzkecht,
Margit Kalbreier
Brigitte Meyer
Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl

Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de



Pfarrerin Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de



Pfarrerin Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de



Diakon Torben Schultes

Mo, Di, Mi
☎ 0911 44 62 00
torben.schultes@elkb.de

Diakon Emil Drexler

☎ 0911 43 08 67 23
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 0157 85 27 91 89
gabrielekolb123@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder
☎ 0911 44 38 35
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten
☎ 0911 43 12 51 45
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20

KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

☎ 0911 44 62 00

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 44 62 00 | ☎ 0911 43 18 92 48
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de
Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12



Web App zum runterladen!
Gemeindecode: evange-
lisch-im-sueden-nuernberg

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür
0911 209702
Frauennotruf 0911 28 44 00
Kindernotruf 0800 111 0 333
Frauenhaus 0911 33 39 15
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222

**Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer

